

Natur im und am Wasser

1 Auwald:

Wälder im und am Wasser gehören zu den heutzutage besonders seltenen und überdurchschnittlich artenreichen Landschaften.

Am Wümme-Nordarm nahe Hehenberg hat sich nach Rückverlegung des Deiches und Einstellung der landwirtschaftlichen Nutzung seit 1989 ein typischer Weiden-Auwald entwickelt.



2 Röhricht:

Zwischen Fluss und Deich wachsen Röhrichte – Wasserschwaden und Schlanksegge prägen die Vegetation. Vereinzelt wachsen hier auch Rohrglanzgras, Schilf und andere Arten.



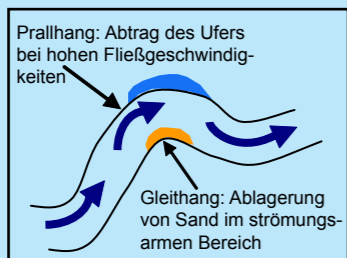
3 Wasserpflanzen:

Tausendblatt, Hornblatt und Wasserkresse, vereinzelt auch Teichrose und Pfeilkraut, wachsen im Wasser.



4 Naturnahe Gewässerstruktur:

Typisch für naturnahe Flachlandflüsse ist ihr abwechslungsreicher Lauf mit Krümmungen, sogenannten Mäandern. Hier gibt es steilere Ufer (Prallhänge) und Flachwasserzonen mit Sandbänken (Gleithänge).



Impressum:
Stiftung Nordwest Natur, Bremen, 2007
Bearbeitung: Katharina Hauertmann, Gunnar Oertel
Fotonachweis: Ralf Deseniß, Henrich Klugkist, Stefan Pfützke, Edgar Riephoff, Lutz Ritzel, Jürgen Ruddek, Werner Schlechtweg, Peter Stendera
Nachdruck und Weiterverbreitung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

Tiere der Flusslandschaft

Fischotter – der Nachtaktive:

Der Fischotter braucht viel Platz und Ruhe. Beides ist in der heutigen Landschaft knapp und deshalb ist die naturnahe Wümmelandschaft ein wertvoller Otterlebensraum. Da der Fischotter zu den nachtaktiven Tieren gehört sind Störungen v.a. nach Sonnenuntergang zu vermeiden. Vielfältige, nahrungsreiche Wasserläufe, Gehölze und Röhrichte beiderseits des Flusses prägen den Wert seines Lebensraumes.



Eisvogel:

Naturnahe Flüsse bieten dem farbenprächtigen Eisvogel alles, was er zum Leben braucht - reich an Nahrung und mit steilen Ufern, in der er seine Bruthöhle anlegt. Steile Ufer am Fluss bilden sich nur, wenn Wasser die Ufer ungehindert formen kann und auf künstliche Befestigungen verzichtet wird.



Sing- und Zwergschwan:

Im Winter gehört die Wümmeniederung zu den wichtigsten Rastgebieten der nordischen Schwäne. Überschwemmte Wiesen und ungestörte Landschaften sind unverzichtbare Voraussetzungen für den Aufenthalt dieser imposanten Vögel. Die winterlichen Sperrungen der Wasserläufe schützen die Rastgebiete vor Störungen.



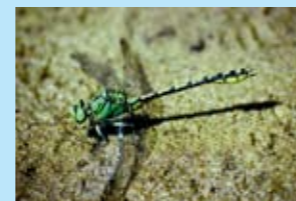
Krickente:

Sie ist ein typischer Brutvogel der Wümmeniederung mit ihren Fleeten und Gräben. Bis in den April hinein ist das Nasse Dreieck ein wichtiger Rastplatz (im Mündungsbereich des Wümme-Mittelarms in den Wümme-Nordarm) gelegen. Die Enten halten sich dann auch in unmittelbarer Nähe des Flusslaufs auf.



Grüne Keiljungfer:

Diese Libellenart gilt in Niedersachsen / Bremen als vom Aussterben bedroht. Sie ist auf naturnahe, saubere Gewässer angewiesen. Ihre Larve benötigt zur Entwicklung mehrere Jahre.



Flusslandschaft Wümme

Flusslandschaft Wümme

Zahllose Wasserläufe durchzogen noch vor 100 Jahren die Niederungslandschaft zwischen Ottersberg und Bremen. Gewässerausbau, Entwässerung von Sümpfen und Wiesen und die Verfüllung von Gewässern haben bis in die 70er Jahre hinein diesen biologischen Reichtum stark dezimiert.

Mit dem Ausbau des Wümme-Südarms Anfang der 70er Jahre fand diese Entwicklung ein Ende. Seitdem bringen zahlreiche Naturschutzprojekte ein Stück Vielfalt und Artenreichtum zurück. Naturnahe Wasserläufe wie der Wümme-Nordarm oder die Wümme westlich von Borgfeld/Lilienthal erfreuen sich deshalb großer Beliebtheit auch bei Wasserwanderern.

Naturschutzgebiete von europäischem Rang in der Wümmeniederung

Die Borgfelder Wümmewiesen und die Fischerhuder Wümmeniederung sind eine artenreiche Kulturlandschaft mit vielen naturnahen Gewässern und Röhrichtern. Besonders charakteristisch für diese Landschaftsform sind die regelmäßig auftretenden winterlichen Überschwemmungen mit Überwinterungsmöglichkeiten für Gänse, Enten, Schwäne u.a. Vögel. Zahlreiche seltene und gefährdete Arten sind hier zu Hause. Einige dieser Pflanzen und Tiere haben innerhalb Bremens ihren Verbreitungsschwerpunkt.

Die Naturschutzgebiete Borgfelder Wümmewiesen und Fischerhuder Wümmeniederung gehören zum europäischen Schutzgebietsnetz NATURA 2000. Letzteres ist ein länderübergreifendes Schutzgebietssystem innerhalb der Europäischen Union, das aus den besonderen Schutzgebieten der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) von 1992 und den Vogelschutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie von 1979 gebildet wird. Vorrangiges Ziel von Natura 2000 ist es, die biologische Vielfalt in Europa dauerhaft zu schützen und zu erhalten. In Natura 2000 Gebieten sollen Vorkommen von Pflanzen- und Tierarten gesichert bzw. wiederhergestellt sowie ihre natürliche Ausbreitung gefördert werden.

Die Wümmeniederung ist u.a. wichtiger Lebensraum für wandernde Fische, Fließgewässerlibellen und Fischotter.

Die Stiftung NordWest Natur

Die Stiftung NordWest Natur (NWN) betreut das Naturschutzgebiet Borgfelder Wümmewiesen. Sie arbeitet dabei mit dem Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, dem BUND Bremen und dem WWF zusammen. Die Zuständigkeit für das Naturschutzgebiet Fischerhuder Wümmeniederung liegt beim Landkreis Verden.

Sie können die Stiftung NordWest Natur in ihrer Arbeit mit Spenden unterstützen (Konto 1122092 bei der Sparkasse Bremen BLZ 29050101). Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: NWN Projektbüro Wümme, Am Dobben 44, 28203 Bremen, Tel.: 0421 71006, E-mail: info@nordwest-natur.de.

Erlebnisraum Natur - ein Programm für Bremen

Unter dem Motto "Entdecken - Erleben - Schützen" steht das Programm Erlebnisraum Natur seit Mitte der 90er Jahre für die Verbindung von Naturschutz und Naturerleben in Bremen.

Den Blick für die besondere Schönheit und Vielfalt der Bremer Natur und deren naturkundliche Bedeutung zu öffnen, sie für den einzelnen Besucher erlebbarer zu machen, ohne die hier lebenden Tiere und Pflanzen zu stören, ist hierbei eines der grundlegenden Ziele der Bremer Naturschutzbehörde. Informationen erhalten Sie bei der Naturschutzbehörde des Landes Bremen, Ansgaritorstr. 2, 28195 Bremen oder im Internet unter: www.erlebnisraum-natur.bremen.de



NORDWEST NATUR
NORDWESTDEUTSCHE STIFTUNG
FÜR TIER- UND NATURSCHUTZ



Wasserwandern auf der Wümme

naturverträglich und erlebnisreich



Eine Information für Wasserwanderer auf der Wümme zwischen Ottersberg und Bremen

Allgemeine Befahrensregelung

Der **Wümme-Nordarm** und **-Südarm** innerhalb der Naturschutzgebiete sowie der **Wümme-Hauptlauf** östlich Bremen-Borgfeld dürfen nur in der Zeit vom 01.05. bis 31.10. befahren werden.

Diese Regelung wurde vor allem zum Schutz der Rastvögel getroffen, die insbesondere in den Monaten November bis April besondere Ruhe brauchen. Der **Wümme-Mittelarm** und **Verbindungsarm** sind innerhalb des Naturschutzgebietes Fischerhuder Wümmeniederung ganzjährig gesperrt (NSG-VO vom 3.7.2006). Diese Regelung schafft einen Ruheraum für verschiedenste störempfindliche Arten.

Weitergehende Befahrensregelung am Wümme-Nordarm

Vom Hexenberg ist die Weiterfahrt auf dem **Wümme-Nordarm** in Richtung Bremen nur möglich, wenn der Oberpegel am Hexenberg mindestens 2,85 m ü. NN anzeigt. Dieser Wasserstand ist zu erwarten, wenn der Pegel bei Hellwege über 60 cm (Pegelanzeige) liegt. Die Einhaltung einer Mindestwassertiefe schützt den Gewässergrund vor Schäden. Aufgrund der Nachtaktivität und Störepfindlichkeit von Arten wie dem selten gewordenen Fischotter ist das Befahren des Wümme-Nordarms ab Campingplatz Krentzel zeitlich auf 9 bis 20 Uhr begrenzt.

Der Wümme-Nordarm darf hier nur stromabwärts befahren werden.

Ein- und Ausstieg sind im NSG Borgfelder Wümmewiesen und im NSG Fischerhuder Wümmeniederung nur an den dafür vorgesehenen und in der Karte dargestellten Stellen erlaubt.

Serviceinformationen für Wasserwanderer

Kanuvereine:

- Landes-Kanu-Verband Bremen e.V., Gießener Str. 35, 28215 Bremen, 0421 705606, www.kanu-bremen.de
- Ottersberger Kanu-Club e.V., www.ottersberger-kanu-club.de
- Turnverein Lilienthal, Konventshof 1, 28865 Lilienthal, www.tvlilienthal.de

Bootsverleih:

- Kanu Scheune Lilienthal, Hauptstr. 2, 28865 Lilienthal, 04298 697595, www.kanuscheune.de

Pegelstandsinfos:

- Pegeltelefon Hellwege, 04297 1535 oder www.nlwkn.de unter „Aktuelles“

Parkplätze:

Stellen Sie bitte Ihren PKW nur auf öffentlichen Parkflächen und nicht auf Privatgrund, Feldwegen oder Gaststättenparkplätzen ab. Ist letzteres unumgänglich, fragen Sie bitte um Erlaubnis.

Naturschutzinformationen bei:

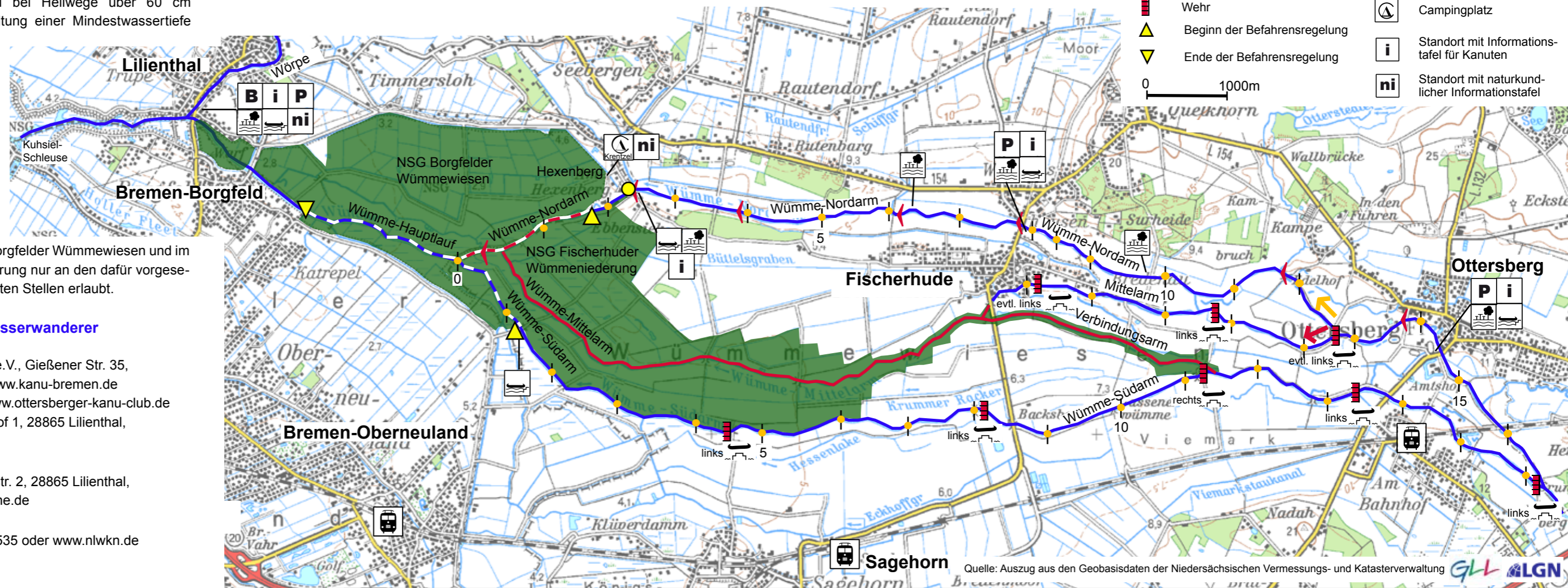
- Stiftung NordWest Natur Bremen, 0421 71006, www.nordwest-natur.de
- Landkreis Verden, Untere Naturschutzbehörde, 04231 15-756, www.landkreis-verden.de
- Senator für Bau, Umwelt und Verkehr Bremen, www.umwelt.bremen.de
- Aktion Fischotterschutz e.V., Sudendorfallée 1, 29386 Hankensbüttel, 04293 7562, www.otterzentrum.de

Gastronomie am Wümmeufer zwischen Ottersberg und Lilienthal:

- Ottern-Klaus (am Nordarm), Große Str. 4, 28870 Ottersberg, 04205 556
 - Gaststätte Thran (am Südarm), Backsberg 1, 28876 Oyten, 04293 381
 - Gaststätte Meyerdieks (am Nordarm), Ebbensiek 12, 28870 Ottersberg/Hexenberg, 04298 3848, Mi. Ruhetag
 - Borgfelder Landhaus, Warfer Landstr. 73, 28357 Bremen, 0421 2777147, Mo. Ruhetag
- weitere Gaststätten in Fischerhude, Lilienthal und Bremen

Camping:

Campingplatz Krentzel, Am Hexenberg 2 (300 m unterhalb Hexenbergbrücke), 28357 Bremen, 0421 273731



- Gewässerlauf
- Gewässerlauf ganzjährig gesperrt
- Gewässerlauf gesperrt vom 1.11. bis 30.4. sowie täglich von 20 bis 9 Uhr und wenn Oberpegel Hexenberg < 2,85 m üNN
- Gewässerlauf gesperrt vom 1.11. bis 30.4.
- Naturschutzgebiete Borgfelder Wümmewiesen und Fischerhuder Wümmeniederung
- Oberpegel Hexenberg
- Fluss-Kilometer
- Sohlgleite
- Wehr
- Beginn der Befahrensregelung
- Ende der Befahrensregelung
- Wümme Nordarm Richtung Fischerhude / Bremen
- Wümme Mittelarm Richtung Fischerhude
- Bahnhof
- Parkmöglichkeit in Gewässernähe
- Bootsverleih
- Ein- und Ausstiegsstelle
- links Boot umtragen (rechts bzw. links)
- Rastplatz
- Campingplatz
- Standort mit Informationstafel für Kanuten
- Standort mit naturkundlicher Informationstafel